

Gastuniversität: University of Cincinnati, OH

Aufenthaltsdauer: von Sept 2010 bis Juni 2011

Student studiert WIWI

TABLE OF CONTENT

Table of Content.....	I
Stadt, Land und Leute.....	3
Soziale Integration.....	4
Unterkunft.....	4
Kosten	5
Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)	5
Beschreibung der Gastuniversität.....	6
Anmelde- und Einschreibformalitäten.....	9
Studienjahreinteilung.....	9
Einführungswoche bzw. -Veranstaltungen	9
Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung).....	10
Auditing.....	10
Corporate Tax	10
Managerial Accounting	10
Fed Tax Research	11
International Accounting.....	11
Fraud Examination	11
Advanced Auditing.....	11
Corporate Law I	12
Forensic Accounting.....	12
Consolidated Financial Statements.....	12
Strategic Cost Management.....	12

Corporate Law II.....	13
Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester	13
Benotungssystem.....	13
Akademische Beratung/Betreuung.....	14
Resümee.....	14
Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte	14

STADT, LAND UND LEUTE

Die Stadt Cincinnati mit ihren 300.000 liegt an der natürlichen Grenze (dem Ohio River) von Ohio und Kentucky. Auch wenn sich diese Zahl vielleicht nicht besonders groß anhört ist der Großraum Cincinnati riesig, reicht bis weit nach Kentucky und in den Norden fast bis Columbus.

Die Großen Autobahnen kreuzen sich hier und bringen die Menschen zum Arbeiten in die Stadt, wer hier öffentliche Verkehrsmittel sucht wird damit viel Zeit verschwenden, denn wie man hier sagt: „Without car equals without feet“

Ein Auto ist daher im höchsten Maße empfehlenswert und auch keine große Geschichte, da sie billig zu kaufen sind und mit einem Ohio Führerschein auch billig zu versichern.

Die Universität liegt von der Downtown aus gesehen etwas außerhalb, mit dem Auto ca. 10 Minuten, vom Großraum aus gesehen ist das alles sehr relativ, sowie man sich hier Streckendimensionen und Zeiteinschätzungen grundsätzlich abgewöhnen sollte.

Mit dem Auto nach Chicago zu fahren ist nicht weit, wird quasi als Nebenstadt bezeichnet und da kann man mal für 2 Tage übers Wochenende hinfahren, sind jedoch auch 5 Stunden. In den Verhältnissen hier, eigentlich um die Ecke.

Nach all den Monaten hab ich mich an diesen Relativitätsunterschied zu Europa noch immer nicht ganz gewöhnt und die Weite des Landes imponiert mir ständig neu.

Cincinnati ist eine Arbeiterstadt und Linz damit eigentlich sehr ähnlich. Ein kleine und übersichtliche Downtown mit kulturellen und gastronomischen Höhen und Tiefen ein paar Bars und natürlich ganz wichtig hier den zwei Großen Sportstadien „Paul Brown“ und „Great american Ball Park“.

Sport spielt in der Amerikanischen, besonders aber hier in der „Provinz“ eine ganz tragende Rolle. Jeder ist in eine Mannschaft involviert, partizipiert oder geht zu den Spielen als Zuschauer. Die Universität hat zwar in ihrer Football Liga zum Beispiel eines der kleineren Stadien direkt am Campus, jedoch sind da trotzdem an jedem Heimspieltag über 35.000 Menschen unterwegs die ihre Universität unterstützen. Also ja, alle Amerika Klischees aus Funk und Fernsehen werden in Ohio durchaus gelebt ;)

SOZIALE INTEGRATION

Die Integration... ein sehr zweischneidiges Schwert und kommt meiner Meinung nach sehr auf die Person an. Wer Anschluss und Kontakt sucht, wird bestimmt leicht fündig, wer aber nicht auf andere Zugeht, wird hier auch nicht angesprochen.

Die Universität gibt sich große Mühe die Auslandsstudenten miteinander bekannt zu machen und da ist ein Kontakt leicht hergestellt und mit bemühen wird der auch gut gehalten.

Mit den Amerikanern kommt man hauptsächlich durch Gruppenarbeiten im Unterricht in Kontakt oder durch Teilnahme in einer der Business Fraternities.

Als Euopäer gilt man in dieser Gegend generell als „interessant“. Da Cincinnati Deutsche Wurzeln hat und einem fast jeder beim ersten Zusammentreffen erzählt in wie weit er nach Deutschland oder Österreich verwandt ist ist es so denke ich leicht anschluss und Gesprächsthemen zu finden.

UNTERKUNFT

Ich habe mich in einem Haus mit drei Amerikanern eingemietet wo wir uns alles teilen und jeder seinen eigenen Schlafbereich hat.

Das ist für mich perfekt, so komm ich sehr viel in Kontakt und spreche eigentlich nur noch Englisch und man gewöhnt sich dann auch sehr schnell an die Umgangssprache und die Gepflogenheiten.

Generell kann man sagen, dass sich das „Österreicherhaus“ in der Digby Avenue bereits zum 4. Mal durchsetzt und dort eine Generation Linzer Austauschstudierender die andere abwechselt. Es hat natürlich den vorteil dass man sich nicht mehr um alles kümmern muss, die Wohnung ist eingerichtet, soweit ich weis der Vermieter recht freundlich und es ist nicht weit weg vom Campus. Ich habe wie beschrieben diesen Weg nicht gewählt und bin darüber allerdings auch recht glücklich. Für alle die auch gerne mal Unterwegs sind, die Südseite des Campus hat viele nette Häuser und es ist auch der Ort wo alle Universitätslokale zu finden sind. Von meinem Haus (Westseitig) gehe ich

dorthin immer so um die 15 -20 minuten, das entspricht einem Teil der Länge des Campus. Also dort zu wohnen hat sicher viele Vorteile, allerdings zählt die Gegend nicht gerade zu einer der sichersten.

Bei der Wohnungssuche ist eigentlich ganz Clifton interessant. Das bussystem der Universität ist sehr gut ausgebaut und die Distanz ist eigentlich nur für nächtlichere Aktivitäten interessant.

KOSTEN

Für Miete fallen derzeit 525 Dollar an plus ca 120 Dollar für Utilities also Gas, Wasser und Strom an. Das ist in vielen Wohnungen billiger, jedoch genieße ich auch den Luxus des Hauses und das Zusammenleben mit den Amerikanern.

Die Kosten für die Universität belaufen sich auf ca. 8500 Dollar pro Quarter mit Versicherung etc. Das ist der Preis ohne einen Zuschuss bzw Erleichterung von der Universität.

Und auf die Lebens und sonstigen Kosten fallen ungefähr weitere 1000 Dollar mit allem drum und dran.

Das ist ein genereller Betrag, in den Anfangs und Endmonaten ist der höher dafür unter dem Semester geringer. Das liegt vorallem an den Deposit zahlungen und den Ankäufen am Beginn des Semesters. Bücher schlagen mit ca. 250 Dollar je Quarter zu buche. Man kann sie aber zum Teil auch vom Bookstore am Campus oder auf chegg.com online ausleihen und sich so viel Geld sparen. Auch die Kosten für das Einrichten der Wohnung, diverse Aufenthalte in anderen Städten haben die Zeiten rund um die Studienzeiten teurer gemacht.

Im Vorfeld des Antritts als MSC Student sind auch die Kosten für GMAT und TOEFL erheblicher Aufwand den man zu den Kosten für das Studium mitzählen muss.

SONSTIGES (VISUM, VERSICHERUNG, ETC.)

Ich musste mir ein F1 Visum besorgen bei der amerikanischen Botschaft. Das geht jedoch erst sobald man seinen I-20 von der Universität bekommen hat, sprich die Bestätigung dass man sich dort in einem Masterstudium befindet. Für dieses I-20 Formular ist es indes wieder wichtig dass man die Finanzierung des Studiums ausreichend bei der Universität nachgewiesen hat (das hat bei mir zu erheblichen Komplikationen geführt)

Zur Versicherung generell kann ich nur wenig sagen, da die Versicherung über die Universität geregelt wird (Gesundheitsaspekte). Wir haben unser Auto bei geico online versichert was 40 Dollar im Monat kostete. Es gibt keine Motorbezogenen Versicherung und daher kann ich nur jedem raten sämtliche angelegenheit diesbezüglich online durchzuführen, da lässt sich sehr viel Geld sparen.

BESCHREIBUNG DER GASTUNIVERSITÄT

Die UC ist sehr groß und in den USA sehr bekannt und zählt 45000 Studenten. Der Campus teilt sich in East und Southcampus und ist zu Fuß in ungefähr einer $\frac{3}{4}$ Stunde direkt zu überqueren. Die Business Studentent sind hier eher in der Minderheit, es sind hier viele Medizin, Information Systems, Engineer, Art, Music –Studenten.

Diese Fotos:

1. Main street – Die Hauptstrasse des Südcampus –auf der rechten Seite sieht man die Trainingsanlagen der Uni
2. Das Footballstadium am Campus
3. Mc Micken Hall – ältester Part
4. Campus Greens





Ich hatte noch keine Klasse mit mehr als 50 Personen und die Professoren teilen sich in ausgesprochen sehr gute und das genau Gegenteil. Allen kann man jedoch zuschreiben dass sie sehr motiviert sind und für die Studenten auch zu jederzeit erreichbar für Fragen etc. Aber ja, das gründet sich eben auch an die hohen Studiengebühren.

ANMELDE- UND EINSCHREIBFORMALITÄTEN

Auf der HP einfach der Formalitäten liste folgen, man wird dann kontaktiert es sind einige Formulare einzureichen, Bankbestätigung, Verdienstnachweis, Notengrade, Essays und Befürwortungsschreiben. Der Beste Tipp den ich an Zukünftige MSC Accounting Studenten geben kann ist sich an Barbara Metzger zu halten die im MSC Acc arbeitet und einfach nur fantastische Arbeit leistet.

Zum Einsteigen ist auch ein GMAT und TOEFL Score erforderlich

STUDIENJAHREINTEILUNG

Das Jahr wird in 4 Quarters eingeteilt. Unter voller Last (18 Quartercredits) kann man den Studiengang in 3 Quarters absolvieren, jedoch aus organisatorischen Gründen nur ab Herbst.

Das MSC Accounting Programm ist deswegen hauptsächlich so kurz weil es eben sehr intensiv ist und einen für die CPA Prüfung vorbereiten soll. Die Kurse sind klar vorgegeben und es gibt nur ganz wenige Wahlmöglichkeiten.

EINFÜHRUNGSWOCHE BZW. -VERANSTALTUNGEN

Wir hatten einen Vortrag über die Uni und ein Mittagessen und dann kennenlernen mit den Internationals. Weitere Formalitäten wie Karte besorgen etc. Wichtig auch dass man ehest möglich die Gesundheitsuntersuchen macht. Man muss einen Tuberkulosestest absolvieren, der üblicherweise bei den Europäern positiv ist, da sie als Kinder geimpft wurden (also keine Angst) und dann zum Röntgen.

Wenn man die Impfung ev. Eine Impfbescheinigung vom Arzt muss ebenfalls mitgebracht werden.

Es werden dann auch Veranstaltungen durchgeführt die die Internationals einander ein bisschen besser kennenlernen lassen, ich habe selbst dort viele am Ende lange Freunde aus anderen Ländern getroffen und kann nur jedem sehr empfehlen sich an diese Programme zu halten. Es wird auch ein Gastelern programm angeboten, wo man dann mit einer Gastfamilie Thanks giving etc feiern kann. Auch dort wurde Freundschaften fürs Leben geschaffen.

KURSANGEBOT UND BESUCHTE KURSE (KURZE BESCHREIBUNG UND EVTL. BEWERTUNG)

AUDITING

Der erste der beiden Wirtschaftsprüfungskurse. Mr Burns stellt hauptsächlich alle Regeln und Funktionsweisen um einen Audit vor und versucht den sehr trockenen Stoff durch ein paar seiner unzähligen Lebenserfahrungen aufzufrischen. Fakten die man wissen sollte, allerdings eher auswendiglernen.

CORPORATE TAX

Aus diesem Kurs kann man sehr viel mitnehmen, da Mr Friehoff ein sehr erfahrener Wirtschaftsjurist und Steuerberater ist der sehr viel Ahnung und Praxiserfahrung mitbringt. Sehr viel zu lernen und zu lesen, jedoch durch die Praxisnähe durchaus spannend

MANAGERIAL ACCOUNTING

Kurzum: Kostenrechnung. Das unterscheidet sich von zuhause nicht besonders. Mr Sen ist ein reiner Theoretiker, der sich mit dem Kostenrechnungsthema deshalb auch sehr weit abseits der Praxis bewegt. Aber ja, je nachdem ob einem das lustig ist. Für mich war es hauptsächlich Auffrischung bereits gehörtem.

FED TAX RESEARCH

Ein toller Kurs in dem man in die Arbeit als Steuerberater eingeführt wird. Man muss jede Woche einen Case ausarbeiten und sich durch die diversen Kodexe und Cases in dem Datenbanken kämpfen um zu einer möglichen Lösung zu kommen. Im höchsten Ausmaß an die Praxis gekoppelt, sehr sehr aufwändig, aber mir hat dieser Kurs auch richtig Spaß gemacht.

INTERNATIONAL ACCOUNTING

Wird von einem Deutschen Gastprofessor der Universität Augsburg gehalten und ist ein sehr interessanter 2 Wochenend Kurs über IRFS und US GAAP Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Er war sehr informativ, hatte auch einen Gruppenarbeitsaspekt und er hat auch das International Bild im Bereich Accounting geschärft.

FRAUD EXAMINATION

Wirtschaftsbetrug so könnte man Fraud am besten übersetzen. Der Kurs lehrt Wege wie Betrug passiert und entsteht auf was zu achten ist, welche Arten es gibt etc. Woher bekommt man Informationen, was ist verdächtig, aber es werden auch Fälle aus der Vergangenheit aufgerollt und gezeigt wie Wirtschaftsbetrug von statten geht. Ein extrem interessanter Kurs, mit vielen Gastvorträgen.

ADVANCED AUDITING

Der zweite Teil von Auditing. Wird ebenfalls von Professor Burns gehalten. Er geht hier mehr in die Tiefe von dem was bereits in Auditing gelernt wurde und es werden auch Ethische Aspekte der Wirtschaftsprüfung berücksichtigt.

CORPORATE LAW I

Wirtschaftsrecht wird von Prof Hawing einer Anwältin aus dem Buisness Institut gelehrt. Sie versteht es aktuelle Themen in die oft trockene Thematik des Rechts zu mischen und man merkt dass sie sehr viel Spaß am Unterrichten findet.

FORENSIC ACCOUNTING

Ist der Anschlusskurs an Fraud Examination. Wird fast ausschließlich von Gastprofessoren gehalten und es geht um den Bereich wie man Wirtschaftsbetrug vor Gericht erklärt und verfolgt. Man bekommt einen Testcase am Anfang des Quarters über den man einen Bericht abgeben muss und am Ende kommt man vor den Echten Richter und Fraud Anwalt von Cincinnati und muss seine Recherchen vertreten und verteidigen. Ein wirklich toller Kurs den man sich nicht entgehen lassen sollte.

CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

Wird vom Institutsleiter Tim Sale gehalten und es geht um Konzernkonsolidierungen. Man muss über das Quarter verteilt 5 dieser Konzernabschlüsse erstellen. Ein sehr zeitintensiver Kurs bei dem man aber viel lernt und der auch sehr praxisnah unterrichtet wird.

STRATEGIC COST MANAGEMENT

Ist der Abschlusskurs von Kost und dreht sich um Artitel die mit Cost zusammenhängen. Man wird in Gruppen eingeteilt und muss einen Case präsentieren sowie einen Artikel, einen Artikel selber schreiben sowie auch die „Masterthesis“ abgeben. Prof Sen, weis es mit dne Studenten nahe in Kontakt zu bleiben und hilft woimmer er kann.

CORPORATE LAW II

Hier unterrichtet Prof Hawkins über die Unternehmensformen und deren ausnahen bildung etc. Sollte im letzten Quarter besucht werden, da auf viele vorherige Kurse zurückgegriffen wird.

CREDITS-VERTEILUNG BEZOGEN AUF KURSE, „STUDY WORKLOAD“ PRO SEMESTER

Der maximale Workload sind in Cincinnati 18 Quarter Credits. Das reicht um 5 Kurse zu besuchen. 4 aus den verpflichtenden 4 Credits Kursen und noch 2 weitere Credits mit einem Wahlkurs.

Anwesenheit ist damit ungefähr 20 Stunden auf der Universität verbunden und die Arbeit zu Hause die je nach Kurswahl vermutlich bei 20-40 Stunden liegt. Was die Kurse an Credits und Leistung beinhalten ist festgelegt deshalb kann man da nicht zu kritisieren anfangen.

BENOTUNGSSYSTEM

Die USA sind kein Land mit „Freiem Hochschulzugang“ deswegen fällt die Cooperative Sparte unter den Studenten durch das schwere Erreichen des Studienabschlusses überhaupt schon einmal weg. Wer er sich leisten kann eine Universität zu besuchen der wird an dieser auch einen Abschluss schaffen, denke ich. Mit einem durchschnittlichen Aufwand und Anstrengung sollte ein B in jedem Kurs möglich sein, das wäre direkt umgerechnet bei uns ein 2er jedoch wird das soweit ich das gehört habe jetzt bei uns schon mit einem 3er umgerechnet.

Die note setzte sich meist aus den Klausuren, Mitarbeit und eventuellen Hausübungen, Präsentationen und Gruppenarbeiten zusammen.

Ich habe zwar nie auf einer FH studiert, jedoch würde ich das Studium hier generell als einem solchen ähnlich beschreiben.

Um das Masterprogramm zu absolvieren ist ein GPA von 3.0 oder ein durchschnitt eines B's notwendig.

AKADEMISCHE BERATUNG/BETREUUNG

Die Hohen Gebühren rechtfertigen sich zum teil durch sehr gute Beratung. Help Desks zu allen nur möglichen Anfragen bzw Problemen und besonders für Internationals wird besonders gesorgt. Über die zahlreichen e- mails der Universität bleibt man immer top informiert und kann kaum eine Deadline oder eine Option übersehen

RESÜMEE

Auch wenn er für mich sehr teuer war, kann ich den Master in Accounting in Cincinnati nur herzlichst weiterempfehlen. Ich habe sehr viel gelernt im vergangenen Jahr und die zahlreichen Interantionalen Kontakte und mein astreines Englisch das ich erlernt habe, rechtfertigen den rießten Aufwand den mich dieses Auslandsjahr gekostet hat. Cincinnati ist besonders für gern-Reisende interessant, weil es in der mitte des Ostens liegt und es sehr leicht ist an fast jeden Ort in den USA zu gelangen. Ich habe die Stadt und die Ohio-people schätzen gelernt und werde bestimmt in nicht allzu fernen Zukunft wieder herkommen.

TIPPS UND WAS MAN SONST NOCH UNBEDINGT WISSEN SOLLTE

Das Buch „Advantures around Cincinnati“ kann ich sehr weiterempfehlen. Original wurde es von Müttern geschrieben die ihre Kinder in der Gegend unterhalten wollten, jedoch findet man darin alles was es zu erleben gibt in der weiteren Gegen, gut erklärt und nett geschrieben. Wir haben viele dieser Attraktionen besucht.

Einem älteren Endbericht habe ich vor meiner Abreise entnommen dass man die Lederhose einpacken sollte, da sie hier besonders gut ankommt beim nächtlichen treiben. Das kann ich nur bestätigen denn „lederne“ sollte auf jeden Fall teil des Gepäcks sein ;)

Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	850€
davon Unterbringung:	400€ pro Monat
davon Verpflegung:	300€ pro Monat

davon Fahrtkosten am Studienort:	30€ pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	70€ pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	0€ pro Monat
davon Sonstiges: Handy, Fernsehen, Internet	50€ pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	400€
Visum:	292€
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	700€
Einschreibegebühr(en):	0€
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0€
Orientierungsprogramm:	20€
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- Studiengebühren gesamt _____	18000€
- Health Insurance gesamt _____	1200€
- Möbel _____	500€
- Auto (gemeinsam) _____	500€
- TOEFL/GMAT _____	300€

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	12.09. – 21.09.
Vorbereitender Sprachkurs:	-

Beginn/Ende LV-Zeit 1. Quarter 1	22.09. – 11.12.
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Quarter 2	03.01 – 19.3.
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Quarter 3	28.3. – 3.6.
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	-
Ferien:	-